

Lesetipps

Revolution

Handelt es sich bei der Massenbewegung in Tunesien um eine »echte Revolution«? Welche Rolle spielen der Mittelstand, die imperialistischen Mächte, welche die arbeitende Bevölkerung in dem Prozeß? Über diese Fragen debattieren Murat Cakir und Bernard Schmid im aktuellen Express. Schmid belegt mit vielen Details, daß es sich in dem nordafrikanischen Land weder um einen »CIA-Putsch« noch um einen von den Mittelschichten und der Bourgeoisie initiierten Prozeß handelte, sondern um eine demokratische Revolution, die sich an der sozialen Frage entzündete. Ergänzt wird der Beitrag durch eine Darstellung der Rolle des tunesischen Gewerkschaftsdachverbandes UGTT. (jW)

Express - Zeitung für sozialistische Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit, 1/2011, 16 Seiten, Einzelheft: 3,50 Euro, Jahresabo: 35 Euro (ermäßigt 18, Hartz IV: 12 Euro).
www.express-afp.info

Inklusion

In früheren Zeiten wurden Beschäftigte, die wegen einer Erkrankung oder Behinderung nicht mehr ihrer alten Tätigkeit nachgehen konnten, auf sogenannte Schonarbeitsplätze versetzt. Doch angesichts der Tendenz zur Auslagerung »indirekter« Bereiche sind ein Großteil dieser Stellen, die eine Weiterbeschäftigung einsatzeingeschränkter Mitarbeiter ermöglichten, weggefallen. Bei Opel in Eisenach versuchen Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung, mit dieser Situation umzugehen, indem sie auf »Inklusion« setzen, wie ein Artikel in der Februar-Ausgabe der Fachzeitschrift Gute Arbeit erläutert. Inklusion bedeutet, daß Beschäftigtenvertreter und Management nach Möglichkeiten suchen, Betroffene weiter auf ihren alten Arbeitsplätzen im bisherigen Team einzusetzen. Als Beispiel nennt der Beitrag die Einrichtung einer Spracherkennungssoftware am PC für eine Mitarbeiterin, die nach schwerer Krankheit Schreibprobleme hat. Ein anderes ist ein sogenannter Sequenzarbeitsplatzes für einen gehandicapten Bandarbeiter. Dieser wird nun in der Vormontage eingesetzt, wo der Druck und das Arbeitstempo nicht so hoch sind wie am Band. (jW)

Gute Arbeit. Gesundheitsschutz und Arbeitsgestaltung 2/2011, 40 Seiten, Jahresabo: 162 Euro, www.gutearbeit-online.de

Leiharbeit

Passend zum IG-Metall-Aktionstag am 24. Februar legt die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift Mitbestimmung ihren Schwerpunkt auf das Thema Leiharbeit. In Praxisbeispielen aus unterschiedlichen Branchen wird dieses - im Zuge der wirtschaftlichen Erholung wieder drängender werdende - Problem beleuchtet.

(jW)

**Mitbestimmung. Das Magazin der Hans-Böckler-Stiftung, Nr. 1+2/2011, 74 Seiten,
Jahresabo: 50 Euro**

<https://www.jungewelt.de/artikel/159259.lesetipps.html>